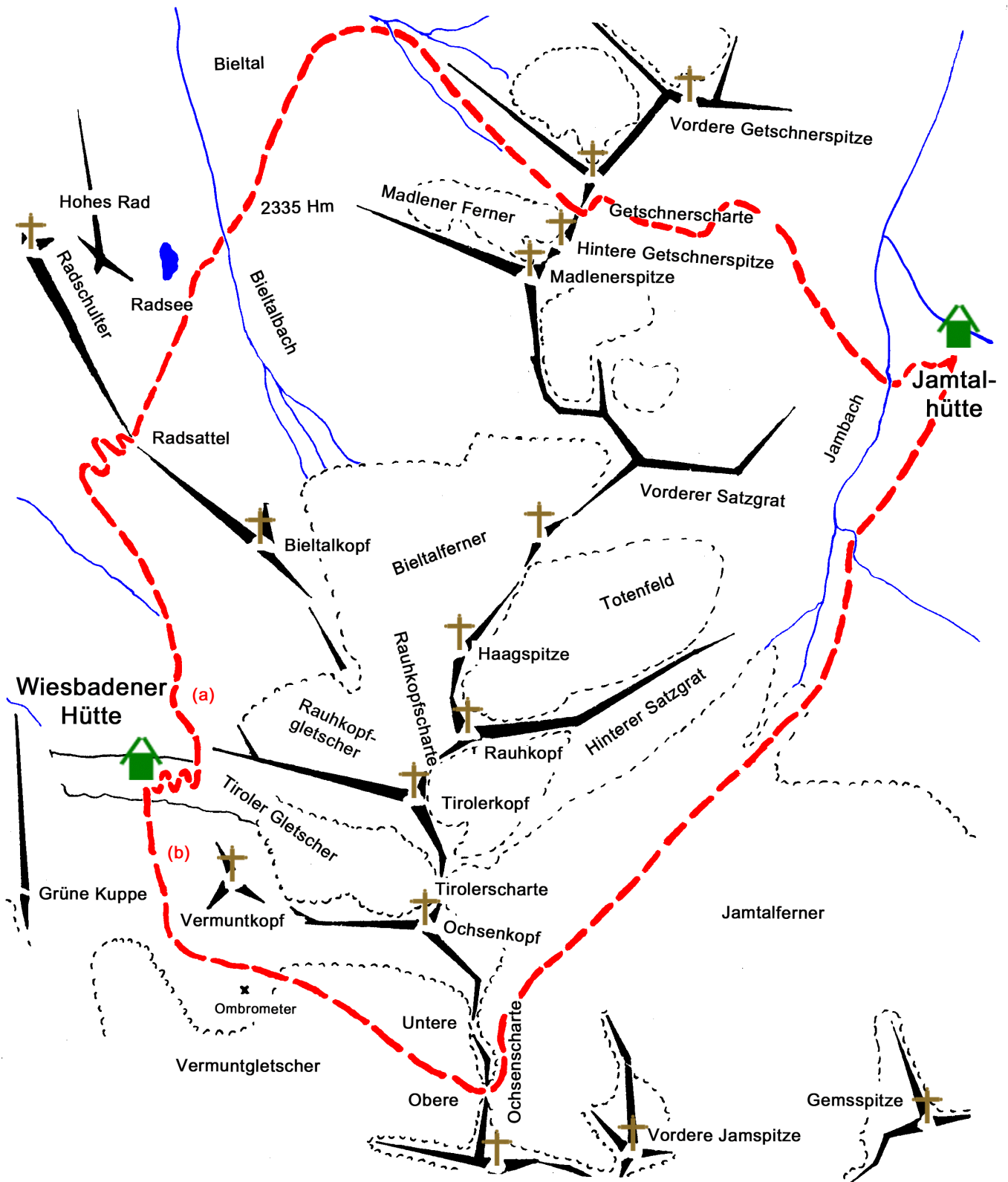


Jamtalhütte 2164m



Gehzeiten:

(a) über Getschnerscharte 2839m 4 – 4 ½ Std.

(b) über Ochsencharte 2977m 4 – 4 ½ Std.

Ausrüstung:

(a) Über die Getschnerscharte ist keine zusätzliche Ausrüstung erforderlich.

(b) Über die Ochsencharte sind durch das Begehen von Vermuntgletscher und Jamtalferner Pickel, Steigeisen, Bergseil, Anseilgurte, Sicherungs- und Spaltenbergungsausrüstung erforderlich.

Schwierigkeiten:

- (a) Orientierungsprobleme am Westhang zur Getschnerscharte bei Nebel.
- (b) Trittsicherheit über Schutt und Geröll, Gletscherbegehung mit Spaltenzonen. Im Spätsommer ist mit Blankeis zu rechnen.

Wegverlauf:

- (a) Radsattel, Getschnerscharte, Jamtalhütte

Hinter dem Schlafhaus der Wiesbadener Hütte dem steilen markierten Anstieg in östlicher Richtung folgend bis Wegabzweig „Hohes Rad“ am Bachabsturz des Tiroler Gletschers.

Nun nach links den markierten Steig (Farbmarkierung und Steinmänner) entlang, vorbei an einem kleinen See und Aufstieg in Kehren zum Radsattel.

Auf dem markierten, steilen Abstieg in das Bieltal (Edmund-Lorenz-Weg). Bei Höhenmeter 2335 zweigt der Steig zur Getschnerscharte ab und verbündet sich mit dem Fernwanderweg Nr. 302.

Auf diesem -teils ohne Markierung- bis in die Getschnerscharte folgen.

► **Anmerkung**

Durch ständige witterungsbedingte Veränderungen am Westhang der Getschnerscharte ist das Markieren äußerst problematisch. Markierte Steine rutschen ab und geben einen absolut falschen An- bzw. Abstieg an. Aus diesem Grund wurde auf eine Wegmarkierung weitgehend verzichtet. Der Begeher orientiere sich an den momentanen Gegebenheiten.

Nun den markierten Steig abwärts in das Jamtal, über die Brücke bei Höhenmeter 2100 den Jambach überqueren und mit einem letzten, kurzen Anstieg zur Jamtalhütte.

- (b) über Ochsencharte zur Jamtalhütte

Von der Wiesbadener Hütte in südlicher Richtung an der Quellstube vorbei (Abzweig nach rechts Piz Buin, Vermuntpaß) den Westabstürzen von Vermuntkopf und Ochsenköpfen folgend (Steigspuren, stellenweise markiert), links vorbei am Ombrometer bis zum Vermuntgletscher.

Auf diesem in Randnähe südöstlich, später östlich, ansteigend zu einem Gletscherbecken und links zur Ochsencharte.

Über diese absteigen, in weitem Linksbogen den Spalten ausweichen (im Sommer der gelegten Spur folgen).

Unterhalb der Osthänge von Ochsenkopf und Tirolerkopf in nordöstlicher Richtung auf den Jamtalferner und über die Moränenabstiegsspur zur Jamtalhütte.